

Medienmitteilung 01.06.2008

## Herausforderung für Wasserversorgung

**Die Baumaschinen sind aufgefahren. Die Sanierung der Ebikonerstrasse hat definitiv begonnen. Das Nadelöhr ‚Ebikonerstrasse‘ wird von den Bauverantwortlichen organisatorische Höchstleistungen erfordern. Denn die Verkehrsbehinderungen sollen möglichst erträglich sein und der Postauto-Busbetrieb muss aufrecht erhalten bleiben. Und das Wichtigste: Die Wasserversorgung des Gemeindegebietes Stuben und die Hochzone der Gemeinde Ebikon muss jederzeit gewährleistet sein.**

### Hohe Brandschutzanforderungen für die Ringier-Gebäude

Auch für die Wasserversorgung ist das Bauvorhaben eine grosse Herausforderung, denn in der Ebikonerstrasse verläuft auch die bestehende Wasserleitung und das Signalkabel.



Bild: Ebikonerstrasse von Stuben Richtung Widspüel-Kreisel

Das Signalkabel steuert die beiden Messschächte Stuben sowie das Reservoir Zimmerwald und das Pumpwerk Schädri. Mit der Wasserleitung wird nicht nur das Gemeindegebiet Stuben und die Hochzone der Gemeinde Ebikon mit Trinkwasser versorgt sondern auch der Brandschutz sichergestellt. In den Ringier-Gebäuden muss die Sprinkleranlage 365x24 Stunden mit Löschwasser versorgt werden können – trotz Sanierung der Ebikonerstrasse. Man stelle sich mal einen kleineren Brand in einem Teil des Ringier-Gebäudes vor und die Sprinkleranlage würde nicht funktionieren. Das hätte unter Umständen fatale Folgen für die Mitarbeitenden von Ringier

und die vielen im Ringier-Gebäude untergebrachten Unternehmen. Selbst die Zeitungslesenden der ganzen Schweiz wären davon betroffen.

### Kosten können geteilt werden

Die bestehende Leitung ist bald 40-jährig. Mit der Sanierung der Ebikonerstrasse drängt sich deshalb ein Leitungersatz auf. Damit ist für die nächste Generation vorgesorgt. Mit 600 m Länge ist der Leitungersatz für die Wasserversorgung nach der Kantonsstrasse Würzenbach-Udligenswil wiederum ein grösseres Bauvorhaben. Die Wasserleitung ist mit 200 mm Durchmesser dimensioniert. Es wird ein Duktulgussrohr mit Innen- und Aussen-Zementmörtelbeschichtung verlegt. Die Bauarbeiten werden zusammen mit der Einwohnergemeinde Adligenswil und anderen Versorgungswerke koordiniert. Damit kann die Verkehrsbehinderungen vom Juni bis Dezember 2008 so gering wie möglich gehalten werden. Alle beteiligten Werke und die Gemeinde Adligenswil profitieren davon, dass ausserdem die Tiefbaukosten geteilt werden können. Die Wasserversorgung hat die gesamten Kosten für den Ersatz der Wasserleitung und des Signalkabels mit 350'000 Franken budgetiert.

### Genossenschaft Wasserversorgung Adligenswil

Sagi 1, 6043 Adligenswil

[www.wv-adligenswil.ch](http://www.wv-adligenswil.ch), [info@wv-adligenswil.ch](mailto:info@wv-adligenswil.ch)

Markus Schmidli